



HESSISCHER LANDTAG

14. 07. 2005

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Dringlicher Antrag der Fraktion der CDU

betreffend PISA bestätigt hessische Bildungspolitik

Der Landtag wolle beschließen:

Der Hessische Landtag stellt fest, dass der Ländervergleich der PISA-Studie 2003 den Weg der hessischen Bildungspolitik seit 1999 klar bestätigt hat.

Insgesamt zeigt die Studie, dass in den Ländern, in denen CDU und CSU kontinuierlich über einen längeren Zeitraum regieren, die Ergebnisse in den Schulen deutlich besser sind und Anschluss an die internationale Spitzengruppe haben. In den Ländern, in denen die CDU kürzer regiert, ist eine Leistungssteigerung klar erkennbar.

Dies bestätigt den Erfolg einer leistungsorientierten Bildungspolitik, die klare Vorgaben macht, auch auf Werte wie Leistungsbereitschaft setzt, und durch Prüfungen mit landesweit vergleichbaren Anforderungen den Erfolg auch überprüft.

Der Hessische Landtag begrüßt, dass die hessischen Schülerinnen und Schüler sich in allen getesteten Teilbereichen, in Mathematik, im Lesen und in den Naturwissenschaften, im Vergleich zu PISA 2000 in den Leistungen verbessert haben. In den Bereichen Lesen und Mathematik gilt dies auch für die Platzierung im Ländervergleich.

Besonders erfreulich ist, dass die Abhängigkeit des Bildungserfolgs von der sozialen Herkunft deutlich reduziert werden konnte.

In Mathematik zeigt sich der Erfolg der Qualitätsinitiative SINUS, an der in Hessen inzwischen fast die Hälfte der Schulen teilgenommen hat. Damit nimmt Hessen eine bundesweite Spitzenstellung ein.

Dies ist neben der Bestätigung für die Bildungspolitik der Hessischen Landesregierung auch das Ergebnis der engagierten Arbeit der hessischen Lehrerinnen und Lehrer, denen der Landtag dafür seinen Dank ausspricht.

Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass der Test bereits im Jahr 2003 stattgefunden hat und eine Vielzahl der eingeleiteten Maßnahmen der hessischen Landesregierung bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht greifen konnte, ist die bis dahin schon erzielte Verbesserung ein erfreuliches Ergebnis, das den richtigen Weg bestätigt, aber auch zeigt, dass dieser konsequent weiter beschritten werden muss.

Beispielhaft weist der Landtag darauf hin, dass die Teilnehmer an den seit 2002 durchgeführten Vorlaufkursen zum Erlernen der deutschen Sprache vor Eintritt in die Grundschule, mit denen Hessen eine bundesweite Vorreiterrolle übernommen hat, von der Studie, die im Jahr 2003 die seinerzeit 15-Jährigen getestet hat, noch nicht erfasst worden sind.

Die im dritten Qualitätssicherungsgesetz beschlossenen Maßnahmen wie eine deutliche Verbesserung der Lehrerbildung oder die Einführung des Landesabiturs sichern den eingeschlagenen Weg.

Wiesbaden, 14. Juli 2005

Der Fraktionsvorsitzende:
Dr. Jung (Rheingau)